

## **12. Deutsche Gehörlosen Beachvolleyball Meisterschaft der Damen und Herren**

### **06. Juni 2009 in Unterschleißheim bei München**

Für die Deutsche Gehörlosen Beachvolleyball Meisterschaft der Damen und Herren meldeten sich unsere 3 Spielern der Berliner GSV jeweils mit anderen Spielpartner an. Es spielten zusammen: Maik Fischer mit Mathias Sommer (GSV Zwickau), Andrea Starosczyk mit Ines Sommer (GSV Zwickau) und Katrice Zerjatke mit Lidia Bednarek (GTSV Essen). Sabine Flohr wollte mit Anke Hersch (GSV Zwickau) zusammenspielen, konnte aber durch ihre Verletzung nicht teilnehmen.

Am Freitag fuhren wir zusammen mit Mathias und Ines Sommer nach München zu Andreas Lenzenwöger seiner Familie und übernachteten bis Sonntag. Katrice fuhr mit dem Zug nach München und übernachtete bei Magdalena.

Am Samstag wurde bereits zum 12. Mal die Deutsche Meisterschaft im Beachvolleyball von Sparte Volleyball des Deutschen Gehörlosen Sportverbandes veranstaltet. Der Ausrichter war der GSV München, der für die Meisterschaften die Beachvolleyballanlage des SV Lohof ausgewählt hatte. Alle Spieler und Spielerinnen trafen pünktlich zum Einlass ein. Auch der Nationaltrainer Christian Stebel, Nationaltrainerin Sandra Scholz und später der Co-Trainer Alexander Böhner kamen vorbei und wollten die Spiele bei den Damen und Herren anschauen. Besonders wurden nur die Teams von den Trainer beobachtet, die für Deaflympics 2009 in Taiwan nominiert sind.

Nur der Volleyballchef Jürgen Deimel war noch nicht anwesend. Es wurde uns alle mitgeteilt, dass der Beginn etwas später verschoben wird. Denn Jürgen sein Flug hatte Verspätung und wird später eintreffen. In der Ausschreibung stand Spielbeginn um 9:00 Uhr. Erst um 9:30 Uhr kam Jürgen an. Dann konnte die Auslosung für die Damen und Herren begonnen werden. Es hatten sich jeweils 10 Damen- und Herrenteam aus dem gesamten Bundesgebiet für die Deutschen Meisterschaften angemeldet, aber ein Herrenteam aus Dresden und ein Damenteam aus München hatten noch abgesagt. Aus Berlin, Zwickau, Dresden, Düsseldorf, Essen und Köln, dazu aus Bayern von Straubing und München, nahmen die Teilnehmer teil, um den Deutschen Titelträger 2009 auszuspielen.

Favorisiert wurde im Frauenfeld das Team Doris Bednarek / Magdalena Ochsenbauer (beide GTSV Essen), die sich bereits im letzten Jahr den Titel erkämpften. Bei den Männern waren Tino Götting (GSV Düsseldorf) mit Marko Sudy (GTSV Essen) ebenso wieder die Titelverteidiger am Start.

Die 9 Teams bei den Frauen und Männern gingen früh an den Start um die Deutschen Meister auszuspielen. Zuerst wurden in zwei Gruppen jeweils einer Vierergruppe und einer Fünfergruppe die Vorrundenspiele ausgetragen, wobei zwei Gewinnsätze bis 15 Punkte gespielt wurden. Die Spieler und Spielerinnen hatten also nicht nur ihren jeweiligen Gegnern zu kämpfen, sondern auch mit dem Wetter. Früh morgens schien die Sonne noch schön. Die ersten Spiele konnten bei schöner Sonne gespielt werden. So gegen Mittag zogen dunkle Wolken auf und es regnete dann auch. Die weiteren Spiele mussten ununterbrochen im Regen gespielt werden. Bei den Spielen mussten alle an den Wind und auch Regen gewöhnen, dass es auch schwer war den Ball kontrolliert zu spielen. Der ständige Regen und auch der Wind war beim Spielen im Sand nicht sehr angenehm. Der Sand war am ganzen Körper durch den Regen und die Bekleidung waren sehr nass. Es war auch kalt und einige hatten neu gewechselt. Beim Regen konnte sich jeder im kleinen Container oder auch im Zelt unterstellen. Bereits in den Gruppenspielen wurden viele sehenswerte und attraktive Ballwechsel gezeigt, dass es sehr knappe und auch spannende Spiele zu sehen gab. Nach den Gruppenspielen erfolgten die Überkreuz- und Platzierungsspiele der ersten und zweiten Gruppe und wurden auf zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte gespielt. In den Platzierungsspielen ging es nochmal richtig zur Sache und im abschließenden Finale brachte viele tolle Ballwechsel verfolgt von den Zuschauern. Am Abends wurden die Spiele beendet. Im Anschluss ließen wir in gemütlicher Runde den Abend ausklingen. So gegen 23 Uhr fand dann die Siegerehrung, vorgenommen durch Jürgen Deimel statt. Er überreichte die Medaillen und Urkunden an die glücklichen Gewinner.

Für das leibliche Wohl an diesem Tag war bestens versorgt, denn die GSV München war für die Bewirtschaftung zuständig und hatten die Sache gut im Griff.

Am Sonntag machten wir nach einem gemütlichen Frühstück bei Familie Lenzenwöger wieder auf die Heimreise. Es hatte uns wieder Spaß gemacht. Der Ablauf hatte uns nicht gefallen, dass war nicht gut organisiert.

## **Spielbericht**

### **Herren**

Maik Fischer / Mathias Sommer

Maik und Mathias spielten letztes Jahr 2008 zum ersten Mal zusammen und erreichten 2. Platz von 6 Mannschaften. Zur Deutschen Meisterschaft 2009 wollten wir wieder zusammenspielen und diesmal gewinnen.

Das erste Spiel gegen O. Gnam / K. Spillner (GBF München) hatten wir mit 2:0 (15:2 , 15:1) hoch gewonnen. Im zweiten Spiel gegen zwei sehr junge Spieler P. Kelch / T. Franz (GTSV Essen / Dresdner GSV) mit 16 und 17 Jahren konnten wir ebenfalls mit 2:0 (15:3 , 15:3) gewinnen. Das dritte Spiel bestritten wir gegen das Deaflympics-Team S. Schäfer / D. Bednarek ( GSV Düsseldorf / GTSV Essen ) und gewannen erneut mit 2:0 (15:11 , 15:12). Im letzten Spiel gegen K. Pfefferl / A. Lang (GSV Straubing) ging auch 2:0 (15:7 , 15:6) an uns. Nach 4 gewonnenen Spielen wurden wir Gruppenerster und hatten das Halbfinale erreicht.

Im Halbfinale spielten wir gegen A. Müller-Bothmann / M. Bork (GSV Düsseldorf / GTSV Essen). Hart umkämpft ging der erste Satz knapp für uns und auch der zweite Satz konnte gewonnen werden, den wir mit 2:0 Sieg (24:22 , 21:14) sicherten. Damit standen wir im Finale.

Im zweiten Halbfinale standen sich die Vorjahressieger M. Sudy / T. Götting gegen S. Schäfer / D. Bednarek gegenüber. Das Duo Marko und Tino behielten in zwei knappen Sätzen die Oberhand und konnten ins Finale einziehen.

Den dritten Platz sicherten sich A. Müller-Bothmann / M. Bork, denn der Gegner hatte zum Spiel um Platz drei aufgrund der Verletzung von David kampflös abgegeben.

In einem knappen Finale setzten sich Maik mit Mathias gegen die letztjährigen Titelträger Marko / Tino mit 2:0 (21:17 , 23:21) durch und sorgte damit für eine kleine Überraschung. Nun sind wir Deutscher Meister. Herzlichen Glückwunsch!!

### **Damen**

Andrea Starosczyk / Ines Sommer

Andrea und Ines hatten letztes Jahr 2008 zum ersten Mal zusammengespield und einen tollen 3. Platz von 7 Mannschaften erreicht. Auch dieses Jahr wollten wir wieder die Deutsche Meisterschaft antreten.

Unsere Gegner in der Gruppe A gewannen wir im ersten und zweiten Spiel gegen das Team aus München mit 2:0. Dann wurde im dritten Spiel etwas schwerer. Wir konnten gegen das Team Kölner GSV, B. Steup-Bauer / S. Fabricius, im ersten Satz noch knapp für uns entscheiden, mussten aber in den folgenden beiden Sätzen abgeben. In unserem letzten Gruppenspiel brauchten wir einen Sieg und konnten gegen A. Hersch / N. Steinbach von GSV Zwickau mit 2:0 gewinnen. Damit war unser Team als Gruppenzweiter für das Halbfinale qualifiziert, dass wir im Überkreuz-Vergleich gegen die favorisierten Vorjahressieger spielen mussten. Gegen die professionellen Beachvolleyballteams waren wir natürlich chancenlos. Das favorisierte Team D. Bednarek / M. Ochsenbauer von GTSV Essen setzten sich überwiegend gegen uns durch und erreichten das Finale. Damit erreichten wir wieder wie im letzten Jahr das Spiel um Platz drei, dass wir gegen A. Klingemann / J. Graaf (GSV München / Kölner GSV) bestreiten mussten. Leider hatten wir dieses Spiel glatt in zwei Sätzen verloren und mussten diesmal mit undankbaren vierten Platz zufrieden geben.

Katrice Zerjatke / Lidia Bednarek

Katrice nahm letztes Jahr 2008 zum ersten Mal mit Sabine Flohr an der Deutschen Meisterschaft teil und belegte den 6. Platz von 7 Mannschaften. 2009 spielte Katrice mit einer neuen Spielpartnerin, Lidia Bednarek. Sie hatten sich im Mai beim ersten Lehrgang im Beachvolleyball und ein weiteres Mal einem Turnier zusammengespield, um vielleicht für Deaflympics im Beachvolleyball Damen in Taiwan nominiert zu werden.

Sie hatten eine schwere Gruppe erwischt, in der mit Topfavorit D. Bednarek / M. Ochsenbauer sowie mit A. Klingemann / J. Graaf und auch mit J. Emmerich / N. Lenzenwöger waren. Das erste Spiel könnte schwer für sie sein und mussten zuerst gegen die Vorjahressieger D. Bednarek / M. Ochsenbauer spielen. So wurden

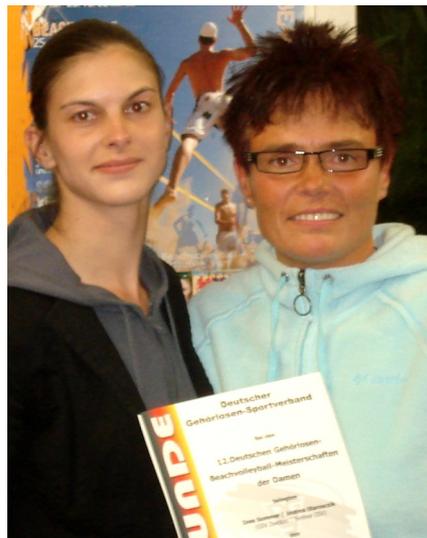
beide Gewinnsätze mit einigen Punkten Rückstand abgegeben. Im nächsten Spiel hatten sie gegen A. Klingemann / J. Graaf nach drei Sätzen mit 1:2 verloren. Das letzte Spiel gegen J. Emmerich / N. Lenzenwöger von GSV München musste ein Sieg her und es gelang mit 2:0 durchzusetzen. Somit verpassten sie mit Platz 3 in der Vorrunde nur knapp den Einzug ins Halbfinale. Beim Spiel um Platz 5 mussten sie gegen A. Hersch / N. Steinbach von GSV Zwickau antreten. Der erste Satz gaben sie knapp an Zwickau ab. Im zweiten Satz konnten sie nicht stabilisieren und verloren sehr knapp, damit 0:2. Somit belegten sie Platz 6.

Das zweite Halbfinale entschied das Team B. Steup-Bauer und S. Fabricius gegen das Duo A. Klingemann / J. Graaf für sich.

Im Frauenfeld setzten sich die Favoritinnen Doris / Magdalena durch. Die neuen und alten Meisterinnen setzten sich im Endspiel klar in zwei Sätzen gegen das Team Betty / Susanne durch.



Mathias Sommer / Maik Fischer  
**Deutscher Meister**



Andrea Starosczyk / Ines Sommer  
**4. Platz**



Lidia Bednarek / Katrice Zerjatke  
**6. Platz**